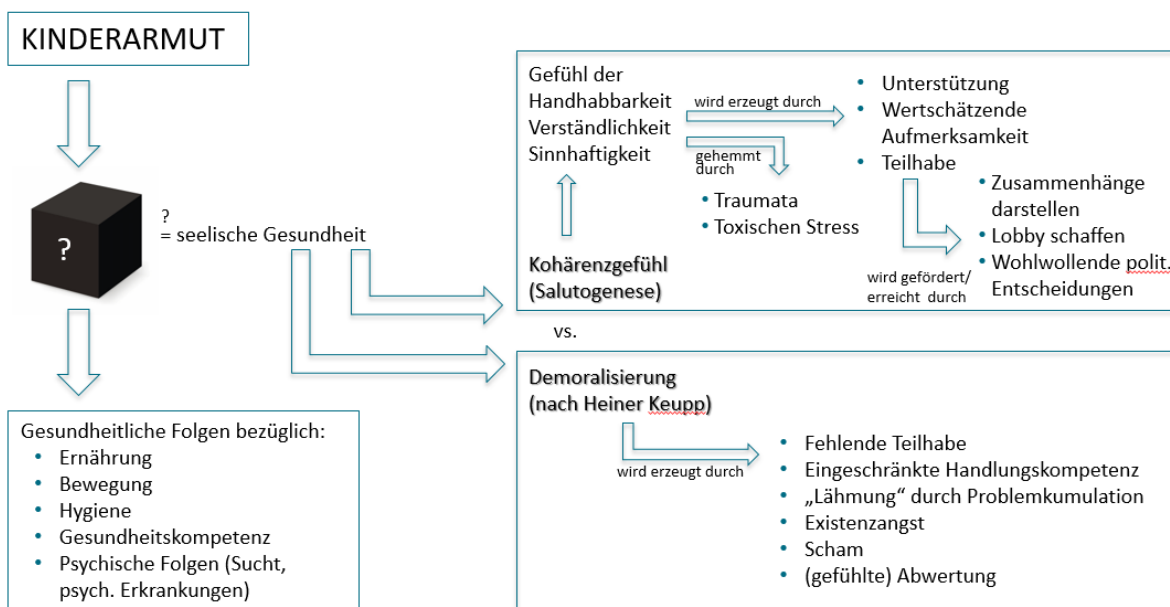


# KOOPERATIONSPARTNER GESUCHT!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lenkungsgruppe der Kommunalen Gesundheitskonferenz hat im Oktober 2018 für das Jahr 2020 das Thema Kinderarmut festgelegt (Infos zur KGK im Allgemeinen finden Sie unter [www.enzkreis.de/kgk](http://www.enzkreis.de/kgk)). Seitdem haben wir – die Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Gesundheitsförderung und Prävention des Gesundheitsamtes – uns intensiv mit dem Zusammenhang von Kinderarmut und Gesundheit auseinandergesetzt, Daten gesichtet und Expert\*innengespräche geführt, wie wir dieses umfassende Thema angehen und aufbereiten können.

Dabei ist deutlich geworden, dass ein Zusammenhang von (Kinder-)Armut und Gesundheit besonders in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Hygiene, Gesundheitskompetenz und psychische Gesundheit (Sucht, psychische Störungen) auftritt. Die tatsächlichen Gründe für diesen Zusammenhang bleiben jedoch ungenau.



Aus ausländischen Studien (für Deutschland gibt es keine) sowie aus unseren Expertengesprächen haben wir die Schlüsse gezogen, dass die seelische Gesundheit die Verbindung zwischen Armut und gesundheitlichen Folgen darstellt: Personen mit geringem Einkommen leiden oft unter fehlender Teilhabe, Ängsten, Scham, hatten häufiger Gewalterfahrungen, negative Erfahrungen in der Kindheit u.a., sodass eine Häufung von Problemen auftritt, die zu einer „Lähmung“ bzw. einer eingeschränkten Handlungsfähigkeit führen kann. Angesichts dieser vielschichtiger Problemlagen ist es verständlich, dass z.B. die Ernährungs- oder Bewegungsgewohnheiten der Kinder nicht im Fokus der Eltern stehen. Leider fehlen den betroffenen Kindern so oftmals grundsätzliche Kompetenzen, die zur gesunden Lebensweise und einem seelischen Wohlbefinden notwendig sind. So kommt es, dass Armut und gesundheitliche Beeinträchtigungen von Generation zu Generation weitergetragen werden.

Für die KGK 2020 haben wir uns deshalb dagegen entschieden, „nur“ die gesundheitlichen Folgen der Kinderarmut anzugehen. Vielmehr möchten wir den Fokus in besonderem Maße auch auf die seelische Gesundheit der Betroffenen legen. Ziel ist es, Betroffene einzubinden, Zusammenhänge darzustellen, eine wertschätzende Aufmerksamkeit für das Thema Kinderarmut zu generieren und so eine Lobby zu schaffen, um letztendlich politische

Entscheidungen herbeizuführen, durch die der Kreislauf der Armut und dessen Folgen durchbrochen werden kann.

Viel passiert bereits zum Thema Kinderarmut in Pforzheim und im Enzkreis – z.B. mit dem Projekt *Kiwi – Chancengleichheit für Kinder in der Pforzheimer Weststadt* des Jugend- und Sozialamtes Pforzheim. Wir möchten nun diese vielen Kräfte bündeln und Sie alle (erneut) als Kooperationspartner\*innen gewinnen. Wir möchten im Jahr 2020 einen Aktionszeitraum gestalten, in dem zahlreiche Projekte und Veranstaltungen stattfinden und das Thema Kinderarmut somit in seinen verschiedenen Facetten angegangen werden kann. Hierbei sind die unterschiedlichsten Formate und Zielgruppen (neben den Kindern auch deren Eltern) möglich. Beispiele sind eine Kinderferienbetreuung in einem bestimmten Stadtteil (wie bei Kiwi), eine Informationsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, ein Gesundheitstag für Alleinerziehende, eine Infoveranstaltung über das Gesundheitswesen für Migrant\*innen, Projekttag an Schulen usw.

Gerne können Sie auch passende Veranstaltungen, die Ihre Organisation bereits geplant hat, als Teil unserer Aktionswochen Kinderarmut einbringen. In einer umfassenden Bewerbung der Aktionswochen werden wir auf die Vielschichtigkeit des Themas hinweisen und die Zusammenhänge zum Thema darstellen.

Der genaue Aktionszeitraum sowie die Länge stehen noch nicht fest. Vorerst geplant sind die Monate **Juli bis Oktober 2020**, sodass möglichst viele Partner für ihre Veranstaltung einen Termin finden können, der in die Regelabläufe ihrer Einrichtung passt. Bei Bedarf kann dieser Zeitraum aber noch angepasst werden.

Für unsere Planungen haben wir folgenden Zeitplan festgelegt:

- Bitte melden Sie uns bis spätestens **30.09.2019** zurück, ob sie sich bei den Aktionswochen aktiv einbringen möchten und nennen Sie uns einen Arbeitstitel der Veranstaltung sowie Format und Zielgruppe.
- Gerne möchten wir Ihnen weitere Infos zum Thema sowie zum Stand der Planungen geben und Fragen beantworten. Hierzu laden wir Sie herzlich ein zu einem Austausch am **25.07.2019 oder alternativ am 04.09.2019 jeweils ab 9 Uhr im Besprechungsraum in der Hohenzollernstr. 34** in Pforzheim. Für den Austausch am 04.09. steht der Raum noch nicht fest. Bitte geben Sie uns unter [gf@enzkreis.de](mailto:gf@enzkreis.de) Bescheid, ob Sie an einem der Termine teilnehmen werden.
- Selbstverständlich stehen wir gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Bitte leiten Sie diese Info auch in Ihren Netzwerken weiter – von Verwaltung über freie Träger, Schulen und Kitas bis ins Gesundheitswesen. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!